Die Wangner Werfer um deren Chef Simon Reumer sind der Konkurrenz weit enteilt.

Eindrücklicher Turnsport

Obwohl an den Vereinsmeisterschaften des Schwyzer Turnverbands einige Gastvereine am Start waren, setzten die Märchler und Höfner Sektionen dem Wettkampf ihren Stempel auf. Im Geräteturnen und der Leichtathletik kam es zu Favoritensiegen und gelungenen Premieren, in der Gymnastik zu einer faustdicken Überraschung.

von Silvan Hauser, Andreas Züger (Text) und Hansjörg Brunhart (Bilder)

Die unsicheren Wetterprognosen verlangten von den Organisatoren der 24. Vereinsmeisterschaften vom Samstag in Galgenen einiges ab. Bei über 1000 Teilnehmern und ebenso vielen Besuchern musste der organisierende TSV Galgenen auf alles gefasst sein. Die Wettkampfanlagen beim Tischmacherhof waren für jedes Wetter bestens hergerichtet. Die aufwendigen Vorbereitungen wurden belohnt; der Regen blieb glücklicherweise aus.

Es war einer der grössten Sportanlässe, der in Galgenen je durchgeführt wurde. Die Anzahl Athleten und Besucher, die hervorragende Infrastruktur und die angebotenen Disziplinen zeugten geradezu von einem kleinen Turnfest. Für die Durchführung verantwortlich zeigte sich das Organisationskomitee unter der Leitung von Michael Koller. Das OK durfte auch auf die tatkräftige Unterstützung von Nationalrat Pirmin Schwander zählen und der Regierungsrätin Petra Steimen danken. Die Ständeräte Peter Föhn und Alex Kuprecht sowie Nationalrätin Petra Gössi durfte man beim Apéro und Mittagessen begrüssen. Das Abendprogramm umrahmte die österreichische Stimmungsband Partyjäger.

Zwei Doppelsiege des Turnverein Wangen

Aus sportlicher Sicht war die Vereinsmeisterschaft in Galgenen eine Angelegenheit für den Turnverein Wangen, der über alle Disziplinen gesehen den Wettkampf dominierte. Gleich sechs Kantonalmeistertitel konnte Rot-Weiss von Galgenen ins Nachbardorf Wangen mitnehmen. Doch dies alleine reicht nicht, um die innerkantonale Vormachtstellung des TVW hervorzuheben. Oberturner Roger Koller durfte sich gar über zwei Doppelsiege freuen.

Ein gelungenes Debüt Reichenburgs an den Ringen

Die Wangner waren auch die einzigen, die am Barren dem mehrfachen Schweizer Meister aus Wetzikon Paroli bieten konnten. Mit zwei überzeugenden Auftritten und den Noten 9,35 und 9,62 kamen sie den Zürcher Oberländern überraschend nah. Wetzikons Turner leisteten sich in beiden Durchgängen ein paar Fehler, begeisterten die zahlreichen Zuschauer im Tischmacherhof mit absoluten Höchstschwierigkeiten aber allemal.

Der TV Siebnen, am Barren auf Rang drei, unterstrich an den Schaukelringen mit sensationellen Übungen der Aktiven und Jugendlichen, warum er an diesem Gerät im Kanton seit Jahren unangefochten ist. Der TVS verwies Schindellegi auf Rang zwei. Der Turnverein Reichenburg zeigte an den Schaukelringen ein imposantes Wettkampfdebüt und belegte nach nur einem Wintertraining sogleich den dritten Rang.

Der ETV Schindellegi entschied in der Gerätekombination das stets auf Augenhöhe geführte Duell gegen Galgenen um den Kantonalmeistertitel für sich, Buttikon-Schübelbach (Stufenbarren) und Wollerau-Bäch (Boden) fügten ihren Titelsammlungen je einen Sieg hinzu.

Unerwartete Siegerinnen auf der Gymnastik Bühne

Völlig Überraschendes spielte sich auf der Gymnastik Bühne ab. Reichenburg, siebenmal in Folge unangefochtener Primus im Kanton, wurde im Total der zwei Vorführungen um lediglich 0,01 Punkte von den Damen Buttikon-Schübelbachs geschlagen. Dafür verteidigte der TVR auf dem Kleinfeld den Titel vor Debütant Wangen. Nicht an den Seriensieger Küssnacht heran kam die Damenriege Schindellegi im Team Aerobic, zwei Noten von über 9,00 reichten aber klar zur zweitbesten Punktzahl im Kanton.

Pfäffiker Übergabefehler, Wangner Doppelsieg

Die Leichtathletik und das Nationalturnen waren heuer fest in Händen der Vereine Wangen und Galgenen. Im Weitsprung der Damen und Hochsprung der Herren setzten sich die Gastgeber jeweils äusserst knapp vor Buttikon-Schübelbach durch. Die Wangner Damen gewannen im Kugelstossen vor Galgenen, im Steinstossen vor Tuggen. Bei den Männern waren mit Durchschnitten von 16,66 und 15,18 Metern gar zwei Wangner Teams an der Spitze des Kugelstossens zu finden, im Steinstossen belegte der TVW die Ränge eins und drei.

Eine Wangner Machtdemonstration war der Pendellauf der Herren. Die erste Mannschaft war wie in den 15 Jahren zuvor nicht zu schlagen. Pfäffikon-Freienbach leistete sich einen Übergabefehler und wurde deshalb von der zweiten Wangner Mannschaft (!) auf Rang drei verdrängt. Die ewigen Zweiten aus Buttikon-Schübelbach hatten heuer mit der Entscheidung nichts zu tun. Bei den Damen holte sich der Turnverein Siebnen nach etlichen Podestplätzen in den letzten Jahren und 27 Jahre nach dem letzten Triumph wieder den Sieg.

Innerschwyzer glänzten mit Abwesenheit

Kein Novum, aber doch stets aufs Neue verwunderlich, ist die spärliche Vertretung von Vereinen aus dem inneren Kantonsteil an den Vereinsmeisterschaften, immerhin der grösste und wichtigste Anlass des Kantonalturnverbands. Etliche Sektionen blieben dem Anlass gänzlich fern. Nur der DTV Küssnacht, der STV Schwyz und der TV Brunnen erschienen. Über alle Disziplinen gesehen waren 19 Mannschaften aus Innerschwyz am Start. Zum Vergleich: Alleine die Turner aus Buttikon-Schübelbach schickten 23, jene aus Schindellegi oder Wangen je 17 Teams an den Start. So scheint es auch mehr als gerechtfertigt, dass der Anlass fast immer in March, Höfen oder Einsiedeln ausgetragen wird: 2016 in Wangen, 2017 in Wollerau, 2019 in Siebnen, 2020 in Tuggen. Eine Ausnahme bildet das Jahr 2018, das Jahr des Schwyzer Kantonalturnfests in Buttikon. Dann gastieren die Vereinsmeisterschaften in Brunnen.

Komplette Rangliste: Seite 14
Detaillierte Rangliste: www.kstv.ch
Bilder: www.deinsportmoment.ch

Nicht nur die Erwachsenen, auch die jugendlichen Turner aus der Region zeigten in Galgenen ihre Darbietungen. Der ETV Schindellegi wurde für das Gezeigte in der Gerätekombination mit 9,27 Punkten und dem zweiten Rang belohnt.

Hubert Schwyter (rechts), TK-Chef der Vereinsmeisterschaften, im Gespräch mit Festwirt Ralph Kessler.

Turnfestsaison ist lanciert - KVM in Galgenen

Sonntag, den 24. Mai 2015 um 14:28 Uhr Geschrieben von: Medienchef

Mit der Kantonalen Vereinsmeisterschaft am Pfingstsamstag in Galgenen ist die Turnfestsaison so richtig lanciert worden. Etliche Vereine studierten neue Programme ein oder modifizierten das bisherige. In den athletischen Disziplinen ging es darum, den Formstand zu testen und zu messen. Der organisierende TSV Galgenen inszenierte für die über 1000 Turnerinnen und Turnern und ebenso vielen Besuchern ein tolles Sportfest.

Turnen. - Die Kantonale Vereinsmeisterschaft (KVM) des Kantonal-Schwyzer Turnverbandes (KSTV) steht für das Neue. Sie erneuert sich jedes Jahr. Nicht nur deshalb, weil immer ein anderer KSTV-Verein Organisator ist, sondern weil die Disziplinen sich ändern. Von Jahr zu Jahr werden die geprüften leichtathletischen Disziplinen gewechselt. Gerne würde zwar der KSTV alle Disziplinen, die die Vereine ausüben, anbieten. Doch das ist aus logistischen und zeitlichen Gründen nicht möglich. Die KSTV-Vereinsmeisterschaften müssten sonst an zwei Tagen stattfinden. Heuer waren die Disziplinen Hochsprung, Steinstossen und Kugelstossen für die Männer auf dem Programm. Die Frauen absolvierten ihrerseits Weitsprung, Steinstossen und Kugelstossen. Auch bei den schätzbaren Disziplinen ändert sich von Saison zu Saison einiges. Auch wenn die Vereine dieselbe Übung turnen, so ändern sich die Teilnehmenden. Manche hören auf und manche kommen neu hinzu. Das bringt Veränderungen. Neulinge müssen ins Team integriert werden. Alles muss sich wieder vom Neuen einspielen. Ob die Integrationsbemühungen geklappt haben, zeigt sich für Oberturner und Riegenleitende an der Kantonalen Vereinsmeisterschaft. Denn dann gilts ernst. Dann zählt es. Dann hat man Gewissheit. Sie ist die erste und richtige Standortbestimmung. Es ist ein echter Vergleich mit anderen Vereinen.

Top-Organisation

Dieser Vergleich fand heuer in Galgenen und das bereits zum 24. Mal statt. Der TSV Galgenen zeigte sich als sattelfester Organisator und bot auf dem Areal Tischmacherhof beste Wettkampfbedingungen. Sämtliche Sportplätze waren auf kürzester Gehdistanz erreichbar. Auch die Parkplätze waren günstig angelegt, so dass alle kraftschonend das Festgelände erreichen konnten. Der von Kantonaloberturner Marco Bollmann in vielen Arbeitsstunden ausgeheckte Zeitplan war sehr straff angelegt. Das musste er auch sein, damit der Sporttag zu einer christlichen Zeit enden und man noch bei Tageslicht die Rangverkündigung abhalten konnte. Alles ging tipptopp auf. Ein grosser Dank gebührt dafür den fleissigen Helfern, Wertungsrichtern und der grossen Disziplin der Turnerinnen und Turnern. Auch neben dem Platz sorgte das elfköpfige Organisationskomitee um OK-Präsident Michael Koller für beste Bedingungen, das einem echten Turnfest um nichts nachstand. Mit Festwirtschaft, Barbetrieb und Bandmusik durften die Turnerinnen und Turner ihren Saisonauftakt angemessen feiern.

Dreifacher Schweizer Meister

Mit dem STV Wetzikon als Gastverein stand der dreifache Schweizer Meister im Barrenturnen (2012, 2013, 2014) am Start. Der Top-Verein aus dem Zürcher Oberland wollte mit seiner persönlichen Präsenz Werbung machen für das Regionalturnfest 2016. Die Wetziker wurden ihrem Ruf vollends gerecht und buchten für sich die Tageshöchstnoten in den schätzbaren Disziplinen: Zum einen in der Gerätekombination (SM-Dritte 2014), wo sie mit 9.50 und 9.56 Punkten glänzten. Auf dem zweiten Platz klassierte sich der STV Einsiedeln, der sich mit dem Gesamtskore von 18.64 Punkten Silber und den Kantonalmeistertitel holte. Zum andern in der Paradedisziplin Barren, wo die Zürcher Oberländer eindrücklich demonstrierten, weshalb sie dreifache Schweizer Meister sind. Mit 9.56 und 9.67 Punkten siegte der STV Wetzikon vor dem STV Wangen, der sich im zweiten Durchgang mächtig steigern konnte (9.35, 9.62).

Erfolgreiche Neulinge

Im Schulstufenbarren gewann der DTV Buttikon-Schübelbach mit 18.20 Punkten und schnappte sich den Kantonalmeistertitel. Nun sind es sieben KSTV-Vereine, die eine turnfesttaugliche Schaukelringübung zeigen können. Der TV Reichenburg schaffte es bei seiner Premiere auf Anhieb als Drittplatzierter aufs Podest. Das änderte jedoch nichts daran, dass der TV Siebnen seinen Titel aus dem Vorjahr verteidigen konnte. In der Gymnastik Bühne gab es eine faustdicke Überraschung. Um einen Hundertstelspunkt schlug die Aussenseiterinnen DTV Buttikon-Schübelbach den TV Reichenburg. Dafür konnten sich die Reichenburger in der Kleinfeld-Gymnastik gegen den aufstrebenden Disziplinen-Neuling TV Wangen wehren. Im zweiten Durchgang lagen die Wangner mit 9.27 Punkten allerdings gleich auf mit Reichenburg.

Nachwuchs gesichert

Der Team-Aerobic-Titel ging wie im Vorjahr an den DTV Küssnacht mit gesamthaft 18.45 Punkten. Auf Rang zwei folgte die DR-Schindellegi mit 18.14. Die Höfnerinnen verwiesen den STV Wetzikon (18.13 Punkten) hauchdünn auf Rang drei. In der Jugend Geräte siegte wie schon 2014 der TV Siebnen. Dass die Aerobic-Dominanz in Küssnacht auch in Zukunft gesichert ist, zeigt der Küssnachter Nachwuchs im Jugend Team-Aerobic mit der Wiederholung des Vorjahresgewinns. Stark auch der TV Brunnen, der wie 2014 gleich mit zwei Teams antrat und heuer den zweiten und vierten Rang erreichte.

Maximalnoten purzelten

In den messbaren Disziplinen zeigten sich die KSTV-Vereine schon jetzt in blendender Verfassung, so dass bereits die Maximalnoten purzelten. Im Weitsprung der Turnerinnen konnte der einheimische TSV Galgenen seinen Titel aus dem 2013 verteidigen. Mit einer Durchschnittsweite von 4.86 Metern gewannen die Galgnerinnen (10.16 Punkten) vor dem TV Buttikon-Schübelbach (4,78 Metern) und TV Siebnen 2 (4.75 Metern). Auch im Kugelstossen gelang die Titelverteidigung. Die Turnerinnen des STV Wangen siegten mit 10.15 Metern Durchschnittsweite vor dem TSV Galgenen mit 10.06 Metern. Im Hochsprung der Turner wurde der amtierende Disziplinenmeister, TV Buttikon-Schübelbach, abgelöst. Die Buttikner mussten ohne einige Top-Mehrkämpfer antreten und das hatte Konsequenzen. Mit einer Durchschnittshöhe von 1.733 Metern schnappte sich der TSV Galgenen den Kantonalmeistertitel.

Festhöchstnote für Tuggen

Gar nichts anbrennen liess der STV Wangen im Kugelstossen der Männer. Mit einem Doppelsieg gaben die beiden Wangner das Mass an. Die Durchschnittsweiten von 16.66 und 15.18 Metern stiessen beide Equipen die Supernoten von 11.44 und 10.45. Auch über die Maximumnote zehn kamen der TV Buttikon-Schübelbach und der TSV Galgenen. Bei den über 35-jährigen Kugelstössern setzte sich der Topfavorit STV Tuggen mit einer Durchschnittweite von 13.31 Metern durch. Auf Rang zwei landete das KSTV-Team, das von Kantonaloberturner Marco Bollmann mit sagenhaften 15.21 Metern angeführt wurde. Im Steinstossen der Männer wie auch der Frauen duellierten sich die Wangner und Tuggner auf höchster Ebene. Beide Male behielt STV Wangen das bessere Ende für sich. Die über 35-jährigen Tuggner beanspruchten im Steinstossen mit 12.17 Punkten die Tages-Festhöchstnote aller Vereine für sich. Beim Fachtest Allround (FTA) der Damen gewann der Favorit, die Damenriege Wägital, nach 2014 erneut den Titel mit starken 9.96 Zählern. In den anderen drei FTA-Kategorien – Damen 35 und älter, Herren Aktive, Herren 35 und älter – ging der Kantonalmeister Titel ins Klosterdorf zum STV Einsiedeln.

Auf Kurs und förmig

Der Pendellauf ist traditionell der Schlusshöhepunkt an der Kantonalen Vereinsmeisterschaft. Die Sprinterinnen und Sprinter mit ihren schnellen Beinen und das begeisternde Publikum mit ihren strapaziösen Stimmbändern geben noch einmal alles. Bei den Turnerinnen löste der TV Siebnen (10.44 Sekunden über 80 Meter) den Vorjahressieger TV Buttikon-Schübelbach (10.89) ab. Beide tauschten somit untereinander die Podestplätze aus dem Vorjahr. Auf Rang drei folgte der TSV Galgenen. Gar einen Doppelvollerfolg feierten die Männer des STV Wangen. Mit Durchschnittszeiten von 9.07 und 9.28 über 80 Meter siegten sie vor dem TV Pfäffikon-Freienbach. Wangens grösstem Sprint-Herausforderer, TV Buttikon-Schübelbach, fehlten auch in dieser Disziplin die Mehrkämpfer und so blieb heuer der fünfte Rang übrig. In drei Wochen steht mit den klassischen Turnfesten der Saisonhöhepunkt bevor. Es bleiben noch drei Wochen Zeit, um Korrekturen anzubringen. Die KSTV-Vereinsmeisterschaften zeigten, dass die Verbandsvereine sich auf Kurs befinden und schon recht förmig sind. Weitere Infos nachfolgend oder auf www.tsv-galgenen.ch. (KSTV)